

## Newsletter Nr. 9 vom 4. Oktober 2023

Liebe Mitglieder

Noch ein paar Tage, und wir werden unser neues Parlament kennen. Wohlüberlegt und in dem Bewusstsein, dass sie es sind, die letztendlich die Entscheidungen treffen, die Gesetze machen und für das Gemeinwohl sorgen werden, wählen wir Diese Frauen und Männer. Unsere Kandidatinnen sind mutige, überzeugte und kompetente Frauen. Wir betonen hier unsere Anerkennung für ihr Engagement.

## Wünsche ans neue Parlament



Bundesplatz am 16. und 30. September 2023



Fotos SRF News

Zehntausende Menschen haben sich an diesen beiden Tagen vor dem Bundeshaus versammelt. Nicht erstaunlich! Denn genau rechtzeitig vor den nationalen Wahlen haben sie an die wichtigsten Anliegen der Bevölkerung in der Schweiz erinnert und damit ihre Forderungen an das zukünftige Bundesparlament gestellt:

- Anpassung der Löhne und Renten an die markant gestiegenen Lebenskosten
- Einhaltung der Klimaziele zum Schutze der Menschheit.

Dies sind auch für SVF-ADF wichtige Ziele für die kommende Legislatur. Denn zum einen leiden vor allem Frauen in den Niedriglohnbereichen unter den ständig knapper werdenden finanziellen Ressourcen. Damit erhöht sich die Gefahr von Armut, insbesondere im Alter.

Zum andern sind die gesundheitlichen Risiken der weiblichen Bevölkerung durch den Klimawandel besonders gross, wie uns Vertreterinnen der KlimaSeniorinnen und LaMarche Bleue vor kurzem eindrücklich aufgezeigt haben.

**Wählen Sie deshalb am 22. Oktober jene Frauen (und Männer), welche sich für unsere wichtigen Ziele engagieren!**

**Lohnleichheit und existenzsichernde Altersrenten sowie griffige Gesetze für den Klimaschutz.**

**Noch etwas:** Wir wollen den jetzigen Frauenanteil von 42 % im Nationalrat erhöhen. Gemäss dem aktuellen Parteienrating sind 45% der Kandidierenden Frauen. Hoffen wir, dass sie auch gewählt werden!

## Informationen

### Vernehmlassungen und unsere Stellungnahmen

#### JA zum neuen Gesetz gegen Stalking!

Seit jeher hat sich SVF-ADF Suisse gegen jegliche Gewalt an Frauen gewehrt. Folglich bekämpft SVF-ADF auch die zunehmenden bedrohlichen Entwicklungen wie Stalking im physischen und virtuellen Bereich.

**SVF-ADF stimmt der Schaffung eines neuen Gesetzes betr. Stalking zu:**

- Damit entsteht eine **neue Strafnorm**, womit die Rechte der Opfer, meistens Frauen und Mädchen, massgeblich verbessert werden. Im Sinne eines verbesserten Opferschutzes wünscht SVF-ADF zudem, dass alle Straftaten betr. Stalkings nicht einfach durch Geldbussen abgegolten werden können.
- Damit werden endlich zwei internationale, rechtliche Verpflichtungen der Schweiz erfüllt: Zum einen handelt es sich um die Umsetzung von **CEDAW** (UNO Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau) welches 1997 von der Schweiz ratifiziert wurde. Zum andern hat die Schweiz auch die **Istanbul Konvention** (Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt) am 1. April 2018 ratifiziert. Die geforderten Massnahmen müssen dringendst umgesetzt werden...[mehr hier](#).

### **Internationale Zusammenarbeit und Gleichstellung im globalen Süden stärken!**

SVF-ADF begrüsst die Fortsetzung des Engagements der Schweiz im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit. Es ist dringend erforderlich, dass die Schweiz zur Linderung von Not und Armut in der Welt, zur Achtung der Menschenrechte und zur Förderung der Demokratie, zu einem friedlichen Zusammenleben der Völker sowie zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen beiträgt, wie es in der Bundesverfassung steht. Dies gilt umso mehr angesichts vielfältiger aktueller globaler Krisen und Herausforderungen...

SVF-ADF fordert mehr statt weniger Finanzen für die öffentliche Entwicklungshilfe APD mindestens 0.5% des Bruttonationaleinkommens gemäss dem Parlamentsbeschluss von 2011. Dies soll ohne Einschränkungen für die Bevölkerung im globalen Süden verwendet werden. Denn es sind die Frauen, welche die Hauptlast im täglichen Existenzkampf tragen...[mehr hier](#).

## **Agenda**

### **Place des pionnières ADF Vaud**



**23. September 2023, Place centrale Lausanne**

**Sichtbarkeit von Frauen im öffentlichen Raum**

**Der «Place centrale» wurde zum Platz der Pionierinnen umbenannt.**

*Es ist eine der sieben weiteren Strassen und Plätze im Kanton Waadt, die am 20. September zu Ehren der Frauen ihren Namen ändern, davon fünf im letzten Frühjahr und sieben weitere im kommenden Winter.*

Foto: Unter dem neuen Strassenschild treffen sich 4 Waadtländer Feministinnen darunter auch Martine Gagnebin, Präsidentin.

### **Big Little Women**



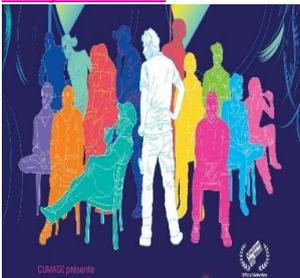
**Kinostart: 19. Oktober 2023**

**Ein Aufsehen erregender schweizerisch-ägyptischer Film**

*«Wie kann man mit einem aufgeklärten Patriarchen auf zärtliche Weise über feministische Kämpfe sprechen?»*

*Unter dem Einfluss eines sehr persönlichen poetischen Tranks verwandelt Nadia Fares die Hommage an ihren geliebten ägyptischen Vater in eine Chronik der Situation der Frauen in Ägypten und in der Schweiz....»*

### **Garçonnières**



**Garçonnières - Dokumentarfilm im Streaming**

*Céline Pernet, Regisseurin und Anthropologin, möchte wissen, was in den Köpfen von Männern ihrer Generation vorgeht. Sie schaltet eine Anzeige, auf die sich Männer zwischen 30 und 45 melden, um vor der Kamera über ihre Männlichkeit, über intime und gesellschaftliche Themen zu sprechen. Mit einem amüsierten und wohlwollenden Blick zeugt « Garçonnières » von einem dringenden Bedürfnis, die aktuellen Bilder von Männlichkeit zu diskutieren. [Presstext]*

## CARE Rundgang



**Sonntag, 15. Oktober 2023** um 14 Uhr, römisch-katholische Kirche Aarau  
**Kümmern, kochen, pflegen – who cares?**

### Ein historischer Spaziergang zu Sorge-Arbeit in Aarau

Care – die Sorge um sich und andere – findet oft im Verborgenen und un(ter)bezahlt statt. Der-Spaziergang rückt diese gesellschaftlich und wirtschaftlich unentbehrlichen Arbeit im Aargau ins Licht... Kostenlose Teilnahme. Anmeldung: [bildungundpropstei@kathaargau.ch](mailto:bildungundpropstei@kathaargau.ch), **mehr hier.**

## FIZ PODIUM



**Dienstag, 24. Oktober 2023** um 18 Uhr, Photobastei Sihlquai 125, Zürich  
**Ausgebeutet – Illegalisiert – Kriminalisiert**

Wie werden Opfer von Menschenhandel zu Täter\*innen gemacht?

Kriminalisierung von Opfern von Menschenhandel mit

**Rebecca Angelini**, Geschäftsführerin von ProCoRe; **Ruth Eigenmann**, Juristin; **Stephanie Motz** und **Regula Müller**, Rechtsanwältinnen;

Moderation **Brigitte Hürlimann**; Eintritt frei. Nähere Infos **siehe Website.**

## Erinnern an Margrit Bigler-Eggenberger



**Samstag, 4. November 2023**, 14 Uhr Atelier Bollwerk 35, 3011 Bern  
**Lebendiges Erinnern an Margrit Bigler-Eggenberger**

**Dr. iur. et Dr.es h.c. 1933-2022**

*Erste Schweizer Bundesrichterin, Sozialistin, Feministin*

*Sie wurde als Erste ins Bundesgericht gewählt und war Jahre lang die einzige Frau. Sie war Mit-Stifterin der **FRI-Stiftung.***

Anmeldung bis 18.Okt.2023: [association@genderlaw.ch](mailto:association@genderlaw.ch)

## Dr. Sumaya Farhat-Naser



**Donnerstag, 23. November 2023**, 18 Uhr im Bistro Odeon Brugg  
**Ermutung zur Friedensarbeit**

Vortrag und Begegnung mit **Dr. Sumaya Farhat-Naser**

Biologin, Friedensvermittlerin aus Palästina und Autorin.

«Was bewegt Menschen, sich auch nach Jahrzehnten erlebter Gewalt und Ungerechtigkeit weiterhin für den Frieden einzusetzen?»

Leitung: **Caroline Küng.**

Öffentlicher Anlass. Eintritt frei – Kollekte; Infos und Anmeldung **hier**

## 22. Oktober 2023 Alle an die Wahlurnen!



**Von unserer Wahl hängt ein Teil unserer Zukunft ab!**

Foto:

Die mutigen Frauen von Unterbäch im Wallis sind Pionierinnen, denn sie waren die ersten, die an einer Abstimmung teilnahmen, 1957.

Mit freundlichen Grüssen

für SVF-ADF suisse

Martine Gagnebin, Präsidentin, und Ursula Nakamura, Vorstand

**[www.feminism.ch](http://www.feminism.ch)**

SVF-ADF Schweizerischer Verband für Frauenrechte

Postfach 4001 Basel

Tel. +41 76 318 33 28 / +41 21 944 44 70 Mail: [adf\\_svf\\_secret@bluewin.ch](mailto:adf_svf_secret@bluewin.ch)

IBAN CH54 0900 0000 8000 6885 1

**[www.feminism.ch](http://www.feminism.ch)**